

STÄDTEBAULICHE SZENARIEN UND PROJEKTE ZUR RÄUMLICHEN ENTWICKLUNG DER GEMEINDE LICHTENSTEIG

Laufzeit	September 2017 bis Januar 2018
Projektleitung	Michael Wagner
Projektmitarbeit	Alexander Pfanzelt
Auftraggeberin	Stadt Lichtensteig
Forschungsgebiet	Nachhaltige Raumentwicklung
Link	www.wakkerpreis2023.ch

Lichtensteig – Mini.Stadt im Toggenburg. Städtebauliche Szenarien und Projekte zur räumlichen Entwicklung. Dozent: Michael Wagner, 182 Seiten, Universität Liechtenstein, 2018



Bis anhin erfolgte die ortsbauliche Entwicklung der Stadt Lichtensteig vor allem auf der grünen Wiese am Ortsrand. Die Nachfrage nach Wohnraum war in den letzten Jahren allerdings eher gering. Durch die Revision des Raumplanungsgesetzes rückt die Entwicklung innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets immer stärker in den Fokus. Dies erfordert in Zukunft eine aktivere Rolle der Gemeinde in der Innenentwicklung. Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung stellte sich dabei zunächst ganz allgemein die Frage, wie der Ort zukünftig entwickelt werden soll. Wie lässt sich bei geringer Nachfrage an peripherer Lage die räumliche Entwicklung sinnvoll steuern und wie können dabei möglichst hochwertige räumliche, urbane und nachhaltige Qualitäten geschaffen werden?

Im Entwurfsstudio wurden anhand von drei ausgewählten Nachbarschaften beispielhaft mögliche Potenziale für Eigentümer*innen und Bürger*innen aufgezeigt. In Gruppen wurden plausible Entwicklungsszenarien durchgespielt, bewertet und ausgewählt. Anschließend wurden innerhalb dieser Szenarien konkrete ortsbauliche Konzepte und Projekte weiterentwickelt und entworfen. Das Entwurfsstudio war als Teilschritt in die übergeordnete Entwicklungsstrategie der Gemeinde eingebettet. Diese ist als transparenter und partizipativer Prozess konzipiert.

Die Studierenden haben ortsbauliche Entwicklungsstrategien erarbeitet, um Potenziale der Innenentwicklung zu veranschaulichen und Denkanstöße im Hinblick auf wünschenswerte Veränderungsprozesse zu liefern. Die Arbeiten wurden in einer Broschüre dokumentiert und anschliessend im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung mit Diskussionsrunde vor Ort der interessierten Bevölkerung präsentiert. Einige der erarbeiteten Erkenntnisse sind im Anschluss in die räumliche Vision und Strategie 2050 der Stadt Lichtensteig eingeflossen.

